

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilder aus dem heiligen Lande

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Die Davidsburg Auf Zion, Jerusalem Von Süd, Am Teiche Bethesda, Das Kidronthal Mit Den Gräbern Absaloms, Josaphats Und Zacharias, Bethanien ...

**Bernatz, Johann Martin
Schubert, Gotthilf Heinrich**

Stuttgart, [1839]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-144585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144585)

DAS KIDRONTHAL

MIT DEN GRÄBERN ABSALOMS, JOSAPHATS UND ZACHARIAS.

Das Thal der Grabstätten am *Kidron*, auf der Ostseite der Stadt *Jerusalem*, ist einer der bedeutungsvollsten Punkte der ganzen Umgegend. Der Pilgrim aus fernem Lande verweilt hier gern am steilen, mit Oelbäumen bepflanzten Abhange des *Morijah*, der schon in einer frühen Stunde des Nachmittags seinen Schatten über das Thal breitet; denn von dem Maulbeerbaume an der Stelle der Eiche *Rogel*, bei welcher der Prophet *JESAIAS* den Martertod starb, und von dem Teiche *Siloah* an bis hinauf zu *Gethsemane's* Oelgarten und Grotte, erweckt jeder Schritt grosse Erinnerungen. Hier im „Thale *Josaphat*“ erwarten die Juden nach der Verheissung des Propheten den Schauplatz des grossen Tages des Gerichtes; es ist der Gedanke an die Auferstehung des Leibes, der ihnen diese Gegend so heilig macht, dass viele Israëliten noch im späten Lebensalter nach *Jerusalem* kommen, nur um hier, wo jeder Fuss breit Landes ein Grab ist, beerdigt zu werden. Mit den Juden theilen die Mohamedaner dieselbe Erwartung; bei der in der Beschreibung eines früheren Bildes erwähnten Moschee *Aksa* zeigen sie jenen Stein, auf welchem *MOHAMED* als Richter der Welt (mit ihm *CHRISTUS*) stehen werde; der ganze westliche Abhang des Thales, besonders aber die Gegend an der Stadtmauer hin, enthält Grabstätten der Mohamedaner. Die Christen erinnern, wenn sie das Thal *Josaphat* mit ähnlicher Ehrfurcht betrachten als die leiblichen Söhne *ABRAHAMS*, zugleich an die Nähe der Stelle, da der *HERR* gen Himmel fuhr, welcher, so sagte der Engel den Jüngern, so wieder kommen wird, wie ihr Ihn habt gesehen gen Himmel fahren.

Wir beschreiben nun das Bild selber, in's Einzelne gehend.

Zur Rechten sieht man abermals den *Oelberg*; das aus dem Gestein des Felsens im Ganzen ausgebaute Gebäude mit den vier Säulen und pyramidal zulaufendem Dache wird von Einigen für das Grab des Königs *JOSAPHAT* gehalten; das mittlere, mit zwei Säulen, welches ohne Dach ist, für das Grab des *ZACHARIAS*; jenes thurmartige Gebäude, dessen rundliches Dach und Spitze nur über den Felsen emporragt, für *ABSALOMS* Grab. An diesem liegen ganze Haufen von Steinen, welche die Türken dahin werfen, indem sie dem Andenken des gegen seinen Vater sich empörenden, ungehorsamen Sohnes fluchen. In der Nähe von hier ist die Grotte, in welcher einige Jünger des *HERRN*, namentlich *JACOBUS*, als *CHRISTUS* gefangen war, sich verborgen haben sollen. Da, wo die Gestalten der Trauernden bei *JOSAPHATS* Grabe abgebildet sind, sind die Gräber der Juden; links von *ABSALOMS* Grabe sieht man eine steinerne Brücke, die über das Bette des *Kidron* führt, in welchem nur während der Regenzeit des Winters etwas Wasser hinabströmt.
